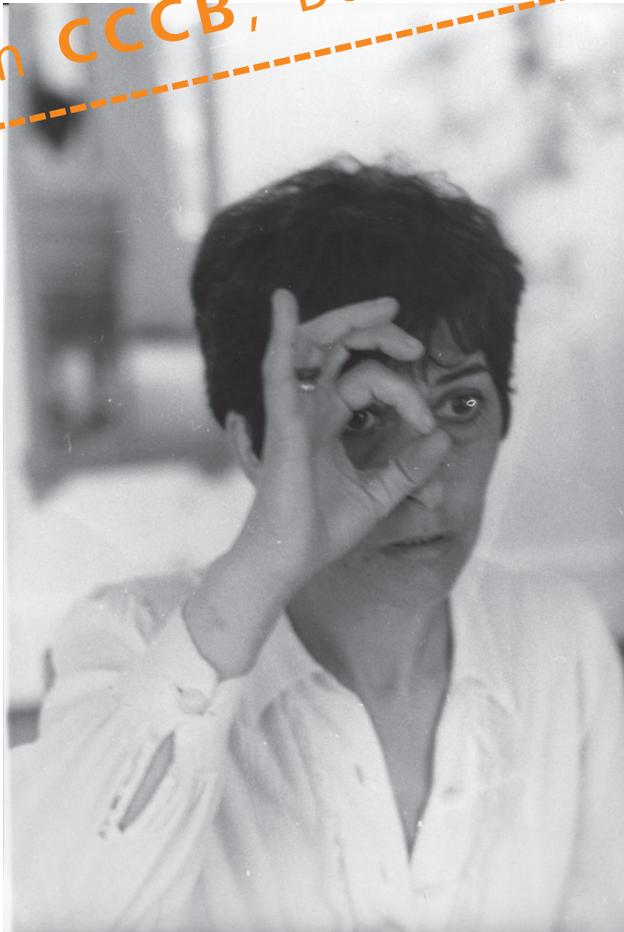


~~2019~~
SAMMLUNG VERBUND
im CCCB, Barcelona



Esther Ferrer, Performance Trois jours de la folie,
Galerie A, Paris 1975/1984, Silbergelatinabzug, 18 x 12 cm



Renate Bertlmann, Zärtlicher Tanz, 1976,
Schwarzweißfotografie auf Barytpapier,
18 x 12 cm

FEMINISTISCHE AVANTGARDE
der 1970er-Jahre
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND,
Wien

CCCB Centre de Cultura Contemporània de Barcelona

Pressekonferenz: 18. Juli, 2019 um 11 Uhr

Eröffnung: 18. Juli, 2019 um 19 Uhr

Ausstellung: 19. Juli – 1. Dezember, 2019

FEMINISTISCHE AVANTGARDE der 1970er-Jahre Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien

Ausstellung:	Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien
Ausstellungsort:	CCCB - Centre de Cultura Contemporània de Barcelona Montalegre, 5 08001 Barcelona
Kuratorinnen:	Gabriele Schor, Direktorin der SAMMLUNG VERBUND, Wien Ausstellungsabteilung der CCCB (Neus Moyano)
Pressekonferenz Redner:	Donnerstag, 18. Juli 2019 um 11 Uhr Judith Carrera, Generaldirektorin CCCB Michael Strugl, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender VERBUND AG Gabriele Schor, Gründerin und Direktorin SAMMLUNG VERBUND, Wien Marta Segarra, Professorin Universität de Barcelona und Kuratorin der parallelen Ausstellung „Choreographies of Gender“
Künstlerinnen anwesend:	Pilar Aymerich, Eugènia Balcells, Mari Chordá, Esther Ferrer, Marisa González, Eulàlia Grau, Fina Miralles, Àngels Ribé, Ulrike Rosenbach, Dorothee Selz und Annegret Soltau.
Debatte:	zwischen Künstlerinnen der Ausstellung "Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien" und der Ausstellung "Coreografías del Género", koordiniert von Susana Arias Jueves, 18 Julio 2019, um 19 Uhr
Eröffnung:	Donnerstag, 18. Juli 2019 um 19 Uhr
Ausstellungsdauer:	19. Juli – 1. Dezember 2019
Pressekontakt SAMMLUNG VERBUND:	Ana Sánchez de Vivar + 43 (0) 50313 - 500 49 (Büro Wien) +43 (0) 664 3816101 (cell) ana.devivar@verbund.com
Pressekontakt CCCB:	Monica Muñoz-Castanyer +34 93 3 064 123 premsa@cccb.org

Feministische Avant-Garde der 1970er-Jahre

Werke aus der SAMMLUNG VERBUND

Vom 19. Juli bis 1. Dezember 2019 zeigt das CCCB - Centre de Cultura Contemporània de Barcelona mit über 200 Kunstwerken aus der Wiener SAMMLUNG VERBUND, wie Künstlerinnen in den USA, Europa, Südamerika als auch in Asien in den 1970er-Jahren erstmals kollektiv ein eigenes ‚Bild der Frau‘ aus der Sicht der Frau kreierten.

Diese wichtige künstlerische Bewegung mit facettenreichen Strömungen fand bisher zu wenig Beachtung in der Kunstgeschichte. Deshalb prägte Sammlungsdirektorin Gabriele Schor 2010 den Überbegriff „Feministische Avantgarde“ und brachte ihn zu Beginn der Ausstellungstour in den kunsthistorischen Diskurs ein, um die Pionierleistung dieser Künstlerinnen hervorzuheben. Die feministische Kunstbewegung der 1970er-Jahre wird oft als „feminist revolution“ bezeichnet. Wenngleich die feministische Bewegung in der Tat eine gesellschaftspolitische Umwälzung überkommener Werte bewirkte, zielt hingegen der Begriff „Feministische Avantgarde“ auf eine Korrektur der Kunstgeschichtsschreibung ab. Unsere Vorstellung der männlich dominierten Avantgarden wird erweitert und die Pionierinnen werden erfolgreich in den Kanon der Kunstgeschichte aufgenommen.



Ulrike Rosenbach, 1979



VALIE EXPORT, 1969



Hannah Wilke, 1975

Viele Künstlerinnen, die in den Kriegs- und Nachkriegsjahren geboren wurden, emanzipierten sich in den 1970er-Jahren von der Rolle als Muse und Modell, das heißt, sie emanzipierten sich von ihrem Objektstatus hin zum Subjekt, das aktiv an gesellschaftlichen und politischen Prozessen teilnimmt. Eindimensionale Rollenzuweisungen als Mutter, Haus- und Ehefrau wurden ironisch und radikal hinterfragt. Zentrale Themen waren der Genuss weiblicher Sexualität, der Einsatz des eigenen Körpers, Klischees und Stereotype eines veralteten Frauenbildes, das Diktat der Schönheit sowie Gewalt gegen Frauen. Die Ablehnung tradierter, normativer Vorstellungen verbindet das Engagement der Künstlerinnen dieser Generation.

Die Ausstellung unterteilt sich daher in fünf Themenbereiche:

- Reduktion auf Hausfrau, Ehefrau und Mutter
- Eingesperrt – Ausbruch
- Diktat der Schönheit
- Weibliche Sexualität
- Rollenspiele



Francesca Woodman, 1977-1978



Hannah Wilke, 1974-1991



Martha Wilson, 1974/2009



Cindy Sherman, 1976/2005



Eleanor Antin, 1972



Lynn Hershman Leeson,
1975

Das Private ist Politisch

Vor dem Hintergrund der Studenten-, Bürgerrechts- und Frauenbewegungen wurden die Anliegen von Frauen zunehmend öffentlich diskutiert. Eine wichtige Losung war: „Das Private wird politisch!“ Viele Frauen, vor allem in den Städten, verschafften sich mit vermeintlich persönlichen, also „privaten“ Anliegen vermehrt Gehör in der Öffentlichkeit. Sie formierten feministische Netzwerke, gründeten Galerien, Zeitschriften und Magazine und schrieben Manifeste. 1973 fand z.B. die von Mary Beth Edelson organisierte The Conference for Women in Visual Arts mit 300 Künstlerinnen statt. Sie lehnten sich gegen tradierte, normative Wertvorstellungen auf, wonach eine Frau zu leben hätte.

Neue Medien

Die Künstlerinnen wendeten sich zusehends neuen Medien wie Fotografie, Video und Film zu und sahen darin ihr Freiheitspotential. Auch Performances und Aktionen waren – entgegen der männlich dominierten Malerei – bevorzugte und beliebte Ausdrucksmittel.

Verborgene Schätze

Die herausragende Qualität dieser Ausstellung besteht darin, dass aufgrund der 15-jährigen Forschungsarbeit der SAMMLUNG VERBUND, die 2004 vom österreichischen Energieunternehmen VERBUND gegründet wurde, sowohl Werke von bekannten wie auch von zu entdeckenden Künstlerinnen zu sehen sind. „Meine Werke waren 40 Jahre lang unbeachtet auf dem Dachboden, keiner interessierte sich für sie“, erklärte die deutsche Künstlerin Renate Eisenegger, deren Arbeiten wie viele andere im Rahmen der Tour im internationalen Kontext präsentiert werden.



Ulrike Rosenbach, 1970



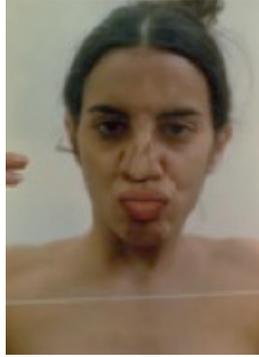
Birgit Jürgenssen, 1975



Martha Rosler, 1975



Katalin Ladik, 1978



Ana Mendieta, 1972/1997



Birgit Jürgenssen, 1976



Francesca Woodman, 1976/2001

Ähnliche ästhetische Strategien

„Den Werken der Feministischen Avantgarde ist gemeinsam, dass sie aus einer existenziellen Notwendigkeit entstanden sind, das spürt man in der Ausstellung. Es ist spannend zu sehen, dass, obwohl sich viele der Künstlerinnen nicht kannten, sie ähnliche ästhetische Strategien einsetzten und ähnliche thematische Felder berührten“, erklärt Gabriele Schor. Verblüffend deutlich werden solche Überschneidungen, um nur drei zu nennen, in den selbstbewussten Körperposen von Ulrike Rosenbach, VALIE EXPORT oder Hannah Wilke ganz im Sinne des feministischen Empowerments; in den verführerischen Pin-up Posen von Hannah Wilke und ORLAN sowie in den Rollenspielen unterschiedlicher weiblicher Identitäten einer Cindy Sherman, Marcella Campagnano und Martha Wilson.

Der Bestand der Feministischen Avantgarde wuchs kontinuierlich seit 10 Jahren auf nun 600 Werke. Während die erste Station der Tour im Jahre 2010 in der Galleria nazionale d'arte moderna e contemporanea in Rom Werke von 25 Künstlerinnen zeigte, waren es 2017 im mumok, Wien 48 Künstlerinnen. 2019 stellt die SAMMLUNG VERBUND im CCCB Arbeiten von 67 Künstlerinnen aus, die zwischen 1929 und 1958 geboren wurden und erweitert zusätzlich die Sammlung um lokale Positionen.

Der SAMMLUNG VERBUND ist es ein großes Anliegen, den lokalen Künstlerinnen der jeweiligen Ausstellungsorte besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Deshalb befinden sich für die Ausstellung im CCCB acht spanische Künstlerinnen von denen einige Werke für die Sammlung erworben wurden: Pilar Aymerich (*1943, Barcelona), Eugènia Balcells (*1943, Barcelona), Mari Chordà (*1942, Amposta), Esther Ferrer (*1937, San Sebastián), Marisa González (*1945, Bilbao), Eulàlia Grau (*1946, Terrassa), Fina Miralles (*1950, Sabadell), Àngels Ribé (*1943, Barcelona), Dorothee Selz (*1946, Paris) arbeitete in den 1970er-Jahren in Barcelona, lebt in Paris. Insgesamt sind 73 Künstlerinnen in der Ausstellung vereint.



Àngels Ribé, 1977



Dorothee Selz, 1975



Eulàlia Grau, 1974



Eugènia Balcells, 1981



Pilar Aymerich, 1976

Kuratorin

Gabriele Schor, Gründungsdirektorin der SAMMLUNG VERBUND, Wien kuratierte die Wanderausstellung Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre.

Mitarbeiterinnen für die Ausstellung

Neus Moyano – Leitung der Registrar- und Ausstellungsabteilung CCCB, Barcelona

Theresa Dann – Kuratorische Assistentin SAMMMLUNG VERBUND, Wien

Ana Sánchez de Vivar – Kuratorische Assistentin SAMMMLUNG VERBUND, Wien

Künstlerinnen der SAMMLUNG VERBUND

Helena Almeida (1934–2018), Emma Amos (*1937), Sonia Andrade (*1935), Eleanor Antin (*1935), Anneke Barger (*1939), Lynda Benglis (*1941), Judith Bernstein (*1942), Renate Bertlmann (*1943), Dara Birnbaum (*1945), Teresa Burga (*1935), Marcella Campagnano (*1941), Judy Chicago (*1939), Linda Christanell (*1939), Lili Dujourie (*1941), Mary Beth Edelson (*1933), Renate Eisenegger (*1949), Rose English (*1950), VALIE EXPORT (*1940), Gerda Fassel (*1941), Esther Ferrer (*1937), Eulàlia Grau (*1946), Margaret Harrison (*1949), Lynn Hershman Leeson (*1941), Alexis Hunter (1948–2014), Mako Idemitsu (*1940), Sanja Iveković (*1949), Birgit Jürgenssen (1949–2003), Kirsten Justesen (*1943), Auguste Kronheim (*1937), Ketty La Rocca (1938–1976), Leslie Labowitz (*1946), Suzanne Lacy (*1945), Katalin Ladik (*1942), Suzy Lake (*1947), Brigitte Lang (*1953), Natalia LL (*1953), Léa Lublin (1929–1999), Karin Mack (*1940), Ana Mendieta (1948–1985), Rita Myers (*1947), Lorraine O'Grady (*1934), ORLAN (*1944), Florentina Pakosta (*1933), Gina Pane (1939–1990), Letícia Parente (1930–1991), Ewa Partum (*1945), Friederike Pezold (*1945), Margot Pilz (*1936), Howardena Pindell (*1943), Àngels Ribé (*1943), Ulrike Rosenbach (*1943), Martha Rosler (*1943), Suzanne Santoro (*1946), Carolee Schneemann (1939–2019), Lydia Schouten (*1948), Elaine Shemilt (*1954), Cindy Sherman (*1954), Penny Slinger (*1947), Anita Steckel (1930–2012), Annegret Soltau (*1946), Betty Tompkins (*1945), Regina Vater (*1943), Marianne Wex (*1937), Hannah Wilke (1940–1993), Martha Wilson (*1947), Francesca Woodman (1958–1981), Nil Yalter (*1938).

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein 560seitiges Nachschlagewerk zur Feministischen Avantgarde der 1970er-Jahre. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, herausgegeben von Gabriele Schor (Prestel Verlag), erhältlich im Museumsshop und Buchhandel. Preis: 59,00 Euro.

Ausstellungstournee

Die Ausstellung Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre tourt seit 2010 durch Europa (Rom, Madrid, Brüssel, Halmstad, Hamburg, London, Wien, Karlsruhe, Stavanger, Brünn). Die Anzahl der Künstlerinnen und Werke hat sich seit Beginn verdreifacht. Nachdem die Ausstellung CCCB gastierte, wird sie in folgenden Stationen präsentiert:

International Center of Photography, New York (USA)
Mai – September 2020

MAC - Museu de Arte Contemporânea da Universidade
de São Paulo (Brasilien)
Oktober 2020 – Jänner 2021

FEMINISMS!

Unter dem Übertitel *FEMINISMS!* zeigt das CCCB parallel zur *Feministischen Avantgarde* die Ausstellung *Choreographies of Gender*, kuratiert von Martha Segarra, Professorin der Universität de Barcelona, in der junge Künstlerinnen im Kontext des feministischen Kampfs unserer Zeit ausgestellt werden.



Ewa Partum, 1974

67 KÜNSTLERINNEN DER SAMMLUNG VERBUND

1. Helena Almeida, 1934–2018 PT
2. Emma Amos, 1937 USA
3. Sonia Andrade, 1935 BRA
4. Eleanor Antin, 1935 USA
5. Anneke Barger, 1939 NL
6. Lynda Benglis, 1941 USA
7. Judith Bernstein, 1942 USA
8. Renate Bertlmann, 1943 AT
9. Dara Birnbaum, 1946 USA
10. Teresa Burga, 1935 PE
11. Marcella Campagnano, 1941 IT
12. Judy Chicago, 1939 USA
13. Linda Christanell, 1939 AT
14. Lili Dujourie, 1941 BE
15. Mary Beth Edelson, 1933 USA
16. Renate Eisenegger, 1949 DE
17. Rose English, 1950 UK
18. VALIE EXPORT, 1940 AT
19. Gerda Fassel, 1941 AT
20. Esther Ferrer, 1937 ES
21. Eulàlia Grau, 1946 ES
22. Margaret Harrison, 1940 UK
23. Lynn Hershman Leeson, 1941 USA
24. Alexis Hunter, 1948–2014 NZ|UK
25. Mako Idemitsu, 1940 JPN
26. Sanja Iveković, 1949 HR
27. Birgit Jürgenssen, 1949–2003 AT
28. Kirsten Justesen, 1943 DNK
29. Auguste Kronheim, 1937 AT
30. Ketty La Rocca, 1938–1976 IT
31. Leslie Labowitz, 1946 USA
32. Suzanne Lacy, 1945 USA
33. Katalin Ladik, 1942 HU
34. Suzy Lake, 1947 USA|CA
35. Brigitte Lang, 1953 AT
36. Natalia LL, 1937 PL
37. Lea Lublin, 1929–1999 PL|FR
38. Karin Mack, 1940 AT
39. Ana Mendieta, 1948–1985 CU|USA
40. Rita Myers, 1947 USA
41. Lorraine O'Grady, 1934 USA
42. ORLAN, 1944 FR
43. Florentina Pakosta, 1933 AT
44. Gina Pane, 1939–1990 FR
45. Leticia Parente, 1930–1991 BRA
46. Ewa Partum, 1945 PL
47. Friederike Pezold, 1945 AT
48. Margot Pilz, 1936 NL|AT
49. Howardena Pindell, 1943 USA
50. Àngels Ribé, 1943 ES
51. Ulrike Rosenbach, 1943 DE
52. Martha Rosler, 1943 USA
53. Suzanne Santoro, 1946 USA|IT
54. Carolee Schneemann, 1939–2019 USA
55. Lydia Schouten, 1948 NL
56. Elaine Shemilt, 1954 UK
57. Cindy Sherman, 1954 USA
58. Penny Slinger, 1954 UK|USA
59. Anita Steckel, 1930–2012, USA
60. Annegret Soltau, 1946 DE
61. Betty Tompkins, 1945 USA
62. Regina Vater, 1943 BRA
63. Marianne Wex, 1937 DE
64. Hannah Wilke, 1940–1993 USA
65. Martha Wilson, 1947 USA
66. Francesca Woodman, 1958–1981 USA
67. Nil Yalter, 1938 EG|FR

INTERNATIONALE AUSSTELLUNGEN

KÜNFTIGE AUSSTELLUNGEN

- 2020 **Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre,
aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien**
ICP-International Center of Photography, New York
MAC Museu de Arte Contemporânea da Universidade de São Paulo (Brazil)

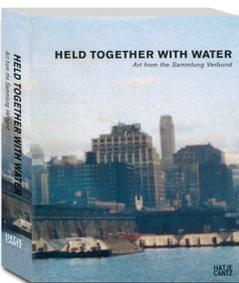
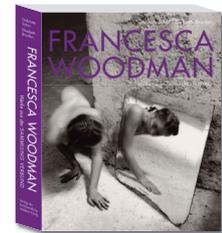
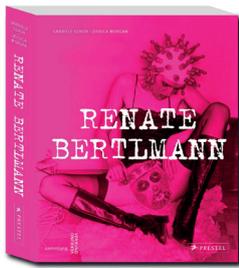
VERGANGENE AUSSTELLUNGEN

- 2018 **Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre,
aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien**
BRNO Center of Arts, Czech Republic
- 2017 **WOMAN Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre aus der SAMMLUNG VERBUND**
mumok museum moderner kunst stiftung ludwig, Wien
- 016/17 **Feminist Avant-Garde of the 1970s**
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien
Photographer's Gallery, London
- 2016 **open spaces | secret places**
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien
BOZAR Centre for Fine Arts, Brüssel
- 2015 **Francesa Woodman / Birgit Jürgenssen**
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien
Kunst Meran, Italien
- Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre**
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien
Hamburger Kunsthalle, Hamburg
- 2014 **WOMAN. The Feminist Avant-garde from the 1970s.**
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien
Mjellby Konstmuseum, Halmstadgruppens Museum, Schweden
BOZAR Centre for Fine Arts, Brüssel
- 2013 **MUJER. La vanguardia feminista de los años 70,** PHotoEspaña, Madrid
Cindy Sherman. Das Frühwerk 1975-1977, Kunst Meran, Meran
- 2012 **open spaces | secret places. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien**
Museum der Moderne, Salzburg
Cindy Sherman. Das Frühwerk 1975-1977, Centre de la photographie Genève
- 2010/11 **Birgit Jürgenssen – Erste Retrospektive**
Kooperation Bank Austria Kunstforum / SAMMLUNG VERBUND, Wien
- 2010 **DONNA. Avanguardia femminista negli anni '70**
Galleria nazionale d'arte moderna e contemporanea, Rom
- 2008 **Suyun Bir Arada Tuttugu. Verbund Kleksiyou'ndan Sanat.**
HELD TOGETHER WITH WATER. Art from the SAMMLUNG VERBUND
Museum Istanbul Modern, Istanbul
- 2007 **HELD TOGETHER WITH WATER.** Kunst aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien
MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien

AUSSTELLUNGEN IN DER VERTIKALEN GALERIE, WIEN

VERGANGENE AUSSTELLUNGEN

- 2018 **She's Here - Louise Lawler**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
- 2016 **Renate Bertlmann**
AMO ERGO SUM. Ein subversives Politprogramm
- 2014 **my private world**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
- Francesca Woodman**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
- 2013 **open spaces | secret places**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
- 2012 **Cindy Sherman. Early Work 1975-1977**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
- 2011 **Loan Nguyen - Principle Sensitivity**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
- 2010 **Real Estates**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
- 2009 **Birgit Jürgenssen**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
- 2008 **Double Face**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
- Fred Sandback / Olafur Eliasson (Yello Fog Eröffnung)**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien



PUBLIKATIONEN



- 2018 LOUISE LAWLER. SELECTED AND RELATED.**
Werke von Louise Lawler erworben von der SAMMLUNG VERBUND, Wien und andere.
Ausstellungskatalog, Walther König Verlag, Englisch und Deutsch
- 2016 Feministische Avantgarde. Kunst der 1970er-Jahre**
SAMMLUNG VERBUND, Wien
Ausstellungskatalog, Prestel Verlag, Englisch und Deutsch
open spaces | secret places
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien
BOZAR Centre for Fine Arts, Brüssel und SAMMLUNG VERBUND, Wien
Ausstellungskatalog, Englisch
Renate Bertlmann
Works 1969–2016. Ein subversives Politprogramm
SAMMLUNG VERBUND, Wien
Ausstellungskatalog, Prestel Verlag, Englisch und Deutsch
- 2015 Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre**
Werke der SAMMLUNG VERBUND, Wien
Hamburger Kunsthalle und SAMMLUNG VERBUND, Wien
Ausstellungskatalog, Prestel Verlag, Englisch und Deutsch
- 2014 Francesca Woodman. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND**
Walther König Verlag, Englisch und Deutsch
- 2013 open spaces | secret places. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND**
Ausstellungskatalog, Walther König
- 2012 Cindy Sherman. Das Frühwerk 1975-1977**
Catalog Raisonné, Hatje Cantz Verlag, Englisch und Deutsch
- 2011 Birgit Jürgenssen**
Ausstellungskatalog, Prestel Verlag
- 2010 DONNA. AVANGUARDIA FEMMINISTA NEGLI ANNI '70**
dalla SAMMLUNG VERBUND di Viena
Galleria nazionale d'arte moderna e contemporanea, Rome
Ausstellungskatalog, Electa Mondadori, Englisch und Italienisch
- 2009 Birgit Jürgenssen**
Erste Monographie, Hatje Cantz Verlag, Englisch und Deutsch
- 2008 Suyun Bir Arada Tuttugu. Verbund Kleksiyu'ndan Sanat.**
HELD TOGETHER WITH WATER. Art from the SAMMLUNG VERBUND
Museum Istanbul Modern / SAMMLUNG VERBUND, Wien
Ausstellungskatalog, Englisch und Türkisch
- 2007 HELD TOGETHER WITH WATER. Kunst aus der SAMMLUNG VERBUND**
Collection book, published for the first collection's presentation at the MAK
Hatje Cantz Verlag, Englisch und Deutsch

INFORMATION

Pressekontakt SAMMLUNG VERBUND

Ana Sánchez de Vivar

+ 43 (0) 50313 - 500 49

+43 (0) 664 3816101 (mobil)

ana.devivar@verbund.com

Direktorin SAMMLUNG VERBUND,

Gabriele Schor

Team SAMMLUNG VERBUND

Theresa Dann, Ana Sánchez de Vivar

SAMMLUNG VERBUND

Am Hof 6a, A-1010 Wien, Österreich

+43-(0) 50313 - 500 44

sammlung@verbund.com

www.verbund.com/sammlung

Pressekontakt CCCB

Mònica Muñoz-Castanyer

+34 93 3 064 123

premsa@cccbb.org

Team CCCB

Neus Moyano, Teresa Anglès, Anna Escoda,

Mònica Ibáñez, Núria Salinas, Lucia Calvo



Kuratorin „Feministische Avantgarde der 1970er Jahren“ Gabriele Schor und Direktorin der SAMMLUNG VERBUND, Wien

© Katharina Gossow, 2018



Marta Segarra Kuratorin „Choreographies of Gender“ und Professorin an der Universität de Barcelona

© Miquel Taverna, CCCB, 2018